

# Internationale Tagung

veranstaltet mit Unterstützung der *Fritz Thyssen Stiftung*  
und dem Zentrum für Mittelalterstudien der Universität zu Köln  
vom Thomas-Institut der Universität zu Köln  
und dem Museum Schnütgen der Stadt Köln

9. bis 11. September 2010 in der Universität zu Köln

## Die *Schedula diversarum artium* – ein Handbuch mittelalterlicher Kunst?

Unter dem Pseudonym „Theophilus Presbyter“  
ist eine für die Erforschung und das  
Verständnis der hochmittelalterlichen  
Künste zentrale Schrift überliefert:  
die *Schedula diversarum artium*.

Im Mittelpunkt der Tagung steht jedoch nicht  
der vermeintliche Autor Theophilus,  
sondern der Text der *Schedula*,  
seine Überlieferung, Quellen, Textgattung  
und der Rezeptionszusammenhang.  
Ein Schlüssel für ein neues, umfassendes  
Textverständnis der *Schedula* liegt in der  
Materialität ihrer handschriftlichen Überlieferung  
sowie in der Erschließung ihres gattungsmäßigen Kontextes.

Damit stellt sich zugleich die Frage nach dem genauen  
Verständnis des zugrundeliegenden „Kunst“begriffs,  
der nicht nach Art einer disziplinären Engführung  
auf die „schönen“ Künste verstanden werden darf.

### Anmeldung:

Die Tagung ist öffentlich. Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.  
Gleichwohl wird um eine **verbindliche Anmeldung** bis zum **15. August 2010** gebeten.  
Eine Anmeldekarte liegt dem Programm bei.  
Online-Anmeldung unter: [ti-theophilus@uni-koeln.de](mailto:ti-theophilus@uni-koeln.de)  
oder [www.theophilus.uni-koeln.de](http://www.theophilus.uni-koeln.de)

### Unterbringung/Quartiere:

Für die Vermittlung von Zimmern wenden Sie sich bitte an:

Köln Tourismus  
Unter Fethenhennen19  
D-50667Köln (Am Dom)  
Tel.: 0221 / 221-30400  
Fax: 0221 / 221-30410  
E-mail: [koelntourismus@stadt-koeln.de](mailto:koelntourismus@stadt-koeln.de)  
[www.stadt-koeln.de/koelntourismus/hotels/index.html](http://www.stadt-koeln.de/koelntourismus/hotels/index.html)

### Wissenschaftliche Leitung und Organisation:

Prof. Dr. Andreas Speer	Prof. Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen
Dr. Ilya Dines	Dr. Manuela Beer
David Wirmer M.A.	Dr. Dagmar Täube
<b>Thomas-Institut der Universität zu Köln</b>	<b>Museum Schnütgen der Stadt Köln</b>
Universitätsstr. 22	Caecilienstr. 29
D-50923 KÖLN	D-50667 KÖLN

### Kontaktadresse:

Prof. Dr. Andreas Speer & David Wirmer  
Tel.: ++49/(0)221/470-2309  
Fax: ++49/(0)221/470-5011  
Email: [thomas-institut@uni-koeln.de](mailto:thomas-institut@uni-koeln.de)  
[www.thomasinst.uni-koeln.de](http://www.thomasinst.uni-koeln.de)

**Mittwoch, 8. September**

Abends: Willkommen in Köln

**Donnerstag, 9. September**  
**Alter Senatssaal**

**10.00 h:**

Begrüßung und Eröffnung

**10.15 h: *Forschungsperspektiven***

Andreas Speer (Köln)  
Welcher Ideen bedarf die Kunst?  
Die *Schedula diversarum artium*  
zwischen mittelalterlicher Ästhetik  
und Handwerkskunst

Ilya Dines (Köln)  
The *Schedula diversarum artium* in  
the Light of New Manuscript Find-  
ings: Origins and Transmission

**11.30 h: *Terminologie***

Doris Oltrogge (Köln)  
Begrifflichkeit, Inhalt und Struk-  
turen früh- und hochmittelalterli-  
cher Handschriften mit kunsttech-  
nologischen Texten

Robert Halleux (Liège)  
The Technical Vocabulary of Theo-  
philus and its Origins

**14.30 h:**

Präsentation des *Schedula*-Portals

**15.00 h: *Wolfenbüttel***

Almuth Corbach (Wolfenbüttel)  
Kodikologische Beobachtungen an  
den Wolfenbütteler Exemplaren  
der *Schedula*

Bertram Lesser / Patrizia Carmassi  
(Wolfenbüttel)  
Die Überlieferung des sog.  
'Theophilus' in der Herzog August  
Bibliothek am Beispiel von Cod.  
Guelf. 1127 Helmst.

**16.30 h: *Werkstatt***

Mark Clarke (Amsterdam)  
Reworking Theophilus: Adaptation  
and Use in Workshop Texts

Erhard Brepohl (Bad Doberan)  
Die *Schedula diversarum artium*:  
Lehrbuch und Werkstattbuch mit-  
telalterlicher Klosterhandwerker?

Stefanos Kroustallis (Madrid)  
Old Texts through New Eyes:  
A Hypothesis of Theophilus'  
*Schedula* Authorship

**18.45 h:**

Besuch im Wallraf (Wallraf-Richartz-  
Museum & Foundation Corboud).  
Roland Krischel, Leiter der Mittelalter-  
Abteilung und stellvertr. Direktor:  
Begrüßung und kurze Führung durch  
die Mittelaltersammlung.  
Danach Möglichkeit zum Museums-  
besuch bis 22.00 h

# Die *Schedula diversarum artium* – ein Handbuch mittelalterlicher Kunst?

**Freitag, 10. September**  
**Neuer Senatssaal**

**9.30 h:**

***Liturgie***

John Hinnerk Pahl (Dresden)  
Theophilus und Beseleel. Funktions-  
bestimmung und Rechtfertigung  
kunsthandwerklicher Gegenstände  
im Dienste der Liturgie

Gabriele Sprigath (München)  
Die sakramentale Bestimmung der  
Kunstfertigkeiten in den drei Prolo-  
gen der *Schedula diversarum artium*

**11.00 h:**

***Bild und Farbe***

Heidrun Stein-Kecks (Erlangen)  
Theophilus presbyter, Boto von  
Prüfening und der Bilderschmuck  
der Kirchen

Sandra Sáenz-López Pérez (Madrid)  
'Coloring the Middle Ages': Textual  
and Graphical Sources that Reveal  
the Importance of Color in Medieval  
Sculpture

Ulrike Heinrichs (Berlin)  
Der Stoff, aus dem die Bilder sind:  
Zur Materialität und Körperartig-  
keit der Farbe als Faktor der Natur-  
nachahmung in der Bildkunst des  
späten Mittelalters.

**14.30 h:**

***Malerei***

Paola Del Vescovo (Frascati)  
Zum Traktat des Theophilus als  
Zeugnis der Entstehungsgeschichte  
der Ölmalerei. Ein Beispiel für  
das methodische interdisziplinäre  
Studium einer Maltechnik.

Robert Fuchs (Köln)  
Die technischen Rezepte zum  
Malen bei Theophilus - umsetzbare  
Anweisungen oder enzyklopädische  
Wissenssammlung eines Kopisten.

Monika Müller (Wolfenbüttel)  
Distanz zwischen Text und buch-  
malerischer Wirklichkeit

**16.30 h:**

***Glas, Email  
und Pigmente***

Brigitte Kurmann-Schwarz /  
Christine Hediger (Zürich/Romont)  
Zum Blau in der Glasmalerei des 12.  
und 13. Jahrhunderts

Martina Pippal (Wien)  
Die Rolle der Technik bei der  
Konstruktion von Wirklichkeits-  
modellen am Beispiel des Email-  
werks des Nicolaus von Verdun in  
Klosterneuburg

Marjolijn Bol (Utrecht)  
Seeing Through the Paint: The Dis-  
semination of Technical Terminol-  
ogy between Three Métiers: 15<sup>th</sup>  
Century Oil Painting, Glass Painting  
and Enameling

John Friedman (Leetonia, OH)  
Folium The Most Mysterious Pigment

**19.15 h:**

Besuch im Mueum Schnütgen – Ein  
Rundgang durch die noch nicht  
eröffnete neue Schausammlung.  
Begrüßung: Dagmar Täube, Kom-  
missarische Direktorin, anschlies-  
send Führung durch die Sammlung:  
Manuela Beer, Dagmar Täube,  
Hiltrud Westermann-Angerhausen

**Samstag, 11. September**  
**Neuer Senatssaal**

**9.30 h:**

***Gold – Arabischer  
und byzantinischer Einfluß***

Chet Van Duzer (Paris/London)  
An Arabic Source for Theophilus's  
Recipe for Spanish Gold

Antje Bosselmann-Ruickbie (Mainz)  
Das Verhältnis der *Schedula* zu  
byzantinischen Goldschmiede-  
arbeiten – grenzüberschreitende  
Wissensverbreitung im Mittelalter?

Hiltrud Westermann-Angerhausen  
(Köln)  
Goldzellenschmelz in Buch 3,  
Kap. 53-55 der *Schedula* und die  
alte Meistererzählung von Byzanz  
in der mittelalterlichen Kunstge-  
schichte

**11.30 h: *Rezepte und Realien***

Elisabetta Neri (Mailand)  
Vraisemblable et invraisemblable  
dans *De diversis artibus* selon  
l'archéologie: quelques exemples

Teresa Espejo / Maria Luisa Cano /  
David Torres (Granada)  
Codicological Traditions and Inno-  
vations in the Archival Bindings of  
the Archive of the Royal Chancery  
of Granada, Spain, during the  
Transit from the Middle to the  
Modern Age

Luís Urbano de Oliveira Afonso /  
Débora Matos (Lissabon)  
The Livro de *Como se Fazem as  
Cores*: Sources and Contexts

Schlußworte

## Allgemeine Hinweise:

Die Internationale Tagung findet  
am Donnerstag im **Alten Senatssaal**,  
am Freitag und Samstag im **Neuen  
Senatssaal** der Universität zu Köln  
statt.

Beide Säle befinden sich im Haupt-  
gebäude (Albertus-Magnus-Platz).  
Bitte beachten Sie die Hinweis-  
schilder.

Die **Kölner Universität** ist vom  
Neumarkt aus mit der Straßen-  
bahnlinie 9 (Richtung „Sülz“) zu  
erreichen (Haltestelle: „Universität“).

Das **Tagungsbüro** befindet sich im  
Dozentenzimmer neben dem Alten  
Senatssaal.

Es ist am 9. September ab 9 Uhr c.t.  
geöffnet.

Das **Museum Schnütgen** befindet  
sich in der Cäcilienstraße 29 in der  
Nähe des Neumarkts.  
(Haltestelle "Neumarkt")

Das **Wallraf** befindet sich in der  
Nähe des Rathauses an den Oben-  
marspforten.  
(Haltestelle "Heumarkt")